

INHALTSVERZEICHNIS

1. Physiokühn Motilität II	1
1.1. MLCK	1
1.2. glatte Muskelsorten	1

1. PHYSIOKÜHN MOTILITÄT II

- halbe Stunde verpasst, keine Mitschrift

1.1. MLCK.

- beim glatten Muskel modifiziert Calmodulin die Muskelkontraktion
- Rezeptor MLCK
- leichte Kette wird phosphoryliert und dephosphoryliert
- über Kalzium kann man das dimmen, je nach Konzentration unterschiedlich viele Phosphoryliert \rightarrow Tonusänderung nach Ca^{2+} -Konzentration
- MLCK ist eine Kinase, die die aktivierung durchführt
- Proteinkinase A kann über Signalweg am β_2 -Rezeptor MLCK hemmen
- genau so greift auch NO ein, hier jedoch Proteinkinase G und Einfluß aus MLCP

- α_1 -Rezeptoren wirken über Signalweg über Proteinkinase C auch auf MLCP und fördern die Arbeit
- übersichtsfolie über Transmitter
- desensibilisierend: Adrenalin $\rightarrow \beta_2$, auch NO
- densibilisierend mehr Rezeptoren, z.B. Vasopressin

1.2. glatte Muskelsorten.

- Phasisch: entspannt oder rhythmisch mit Schrittmacherzellen
- Tonische Muskeln: Gefäß & Sphinkter
- Tonisch: kleine Leichenstarre zwischen Actin & Myosin, eine Art Einrastung \rightarrow kein Energieverbrauch bei passiver Dehnung
- sigle unit: viele glatt muskelzellen mit gap-junc gekoppelt, myogener tonus von Eigenschnittmacher = Spontanaktivität - manchmal ne art regionalreflex, kontraktion bei Dehnung, Darm, Uterus, Urether, manche Gefäße
- multi unit: nur vegetativ, neurogener Tonus somit, Samenleiter & Iris
- Mischformen zwischen single- und multiunit möglich
- multiunit nicht immer erregbar, single unit schon
- multiunit wird also über Katecholamine aktiviert
- sigleunit wird moduliert